

Sicherheitsschaltgerät SR3C (AC)

Benutzerinformation

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SR3C ist ein universell einsetzbares Sicherheitsschaltgerät mit drei sicheren Relaisausgängen, mit dem im Gefahrenfall die beweglichen Teile einer Maschine oder Anlage schnell und sicher stillgesetzt werden können.

Einsatzgebiete des SR3C sind die ein- oder zweikanalige Not-Halt-Schaltung und die Schutzgitter-Überwachung an Maschinen und Anlagen.

Merkmale

- 3 sichere, redundante Relaisausgänge
1 Hilfskontakt (Meldekontakt)
- Anschluss von:
 - Not-Halt-Tastern
 - Sicherheitsschaltern
 - Berührungslosen Sicherheitsschaltern
 - Sicherheitsbauteilen nach OSSD-Ausgängen
- Ein- oder zweikanaliger Betrieb möglich
- Rückführkreis zur Überwachung nachgeschalteter Schütze oder Erweiterungsmodule
- Zyklische Überwachung der Ausgangskontakte



SR3C, Best.-Nr. 472170
Germanischer Lloyd
Zertifikat 32915-06HH



(nicht bei Steckklemmen)

- Anzeige des Schaltzustandes über LED
- 2 Startverhalten möglich:
 - Überwachter manueller Start
 - Automatischer Start
- Querschuss- und Masseschluss-Überwachung
- Einsatz bis PL e, SILCL 3, Kategorie 4

Funktion

Das Sicherheitsschaltgerät SR3C ist für die sichere Trennung von Sicherheitsstromkreisen nach EN 60204-1 konzipiert und kann bis zur Sicherheitskategorie 4, PL e nach EN ISO 13849-1 eingesetzt werden.

Mit der Betätigung des Start-Tasters werden die Sicherheitskontakte durch die interne Logik geschlossen.

Durch Öffnen des Sicherheitsschalters werden die zwangsgelösten Sicherheitskontakte geöffnet und schalten die Maschine sicher ab. Es ist gewährleistet, dass ein einzelner Fehler nicht zum Verlust der Sicherheitsfunktion führt und jeder Fehler durch zyklische Selbstüberwachung spätestens beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten erkannt wird.

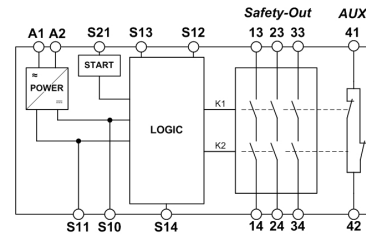


Abb. 1 Blockschaltbild SR3C

Montage

Das Gerät ist gemäß EN 60204-1 für den Einbau in Schaltschränken mit der Mindestschutzart IP54 vorgesehen. Die Montage erfolgt auf 35mm DIN-Schiene nach DIN EN 60715 TH35.

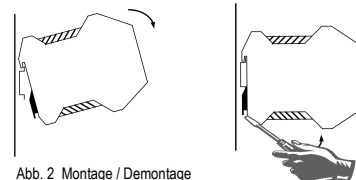


Abb. 2 Montage / Demontage

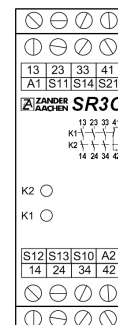
Sicherheits-hinweise



- Die Installation und Inbetriebnahme des Gerätes darf **nur durch ausgebildetes Fachpersonal** erfolgen.
- Bei der Installation des Gerätes sind die länderspezifischen Vorschriften zu beachten.
- Der elektrische Anschluss des Gerätes darf nur in spannungsfreiem Zustand durchgeführt werden.
- Die Verdrahtung des Gerätes muss den Anweisungen dieser Benutzerinformation entsprechen, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Sicherheitsfunktion verloren geht.
- Das Öffnen des Gerätes, jegliche Manipulationen am Gerät und das Umgehen der Sicherheitseinrichtungen sind unzulässig.
- Alle relevanten Sicherheitsvorschriften und Normen sind zu beachten.
- Das Gesamtkonzept der Steuerung, in die das Gerät eingebunden ist, ist vom Benutzer zu validieren.
- Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann Tod, schwere Verletzungen und hohe Sachschäden verursachen.

Elektrischer Anschluss

- Bei Einsatz der 24V Version ist ein Steuertrafo nach EN 61558-2-6 oder ein Netzteil mit galvanischer Trennung zum Netz vorzuschalten.
- Externe Absicherung der Sicherheitskontakte (6A träge oder 8A flink bzw. 10A gG) ist vorzusehen.
- Eine maximale Leitungslänge der Steuerleitungen von 1000m bei einem Leitungsquerschnitt von 0,75mm² darf nicht überschritten werden.
- Der Leitungsquerschnitt darf 2,5mm² nicht überschreiten.
- Sollte das Gerät nach Inbetriebnahme keine Funktion zeigen, so ist es ungeöffnet an den Hersteller zurückzusenden. Bei Öffnen des Gerätes entfällt der Garantiespruch.



A1:	Spannungsversorgung
A2:	Spannungsversorgung
S11:	DC 24V Steuerspannung
S10:	Ansteuerleitung
S21:	Ansteuerleitung Start
S13:	Ansteuerleitung
S14:	Ansteuerleitung
S12:	Ansteuerleitung
13-14:	Sicherheitskontakt 1
23-24:	Sicherheitskontakt 2
33-34:	Sicherheitskontakt 3
41-42:	Meldekontakt

Abb. 3 Anschlüsse

B09
B101

E61-114-00

Benutzerinformation

Anwendungsmöglichkeiten

Je nach Anwendung bzw. Ergebnis der Risikobeurteilung gemäß EN ISO 13849-1 ist das Gerät entsprechend den Fig. 1 bis 11 zu verdrahten.

Not-Halt-Kreis

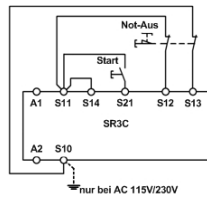


Fig. 1:
Zweikanalige Not-Halt-Schaltung mit Querschchluss- und Masseschluss-Überwachung (Kategorie 4, bis PL e)

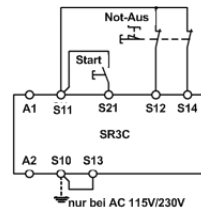


Fig. 2:
Zweikanalige Not-Halt-Schaltung mit Masseschluss-Überwachung (Kategorie 3, bis PL d)

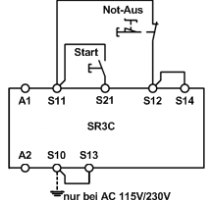


Fig. 3:
Einkanalige Not-Halt-Schaltung mit Masseschluss-Überwachung (Kategorie 1, bis PL c)

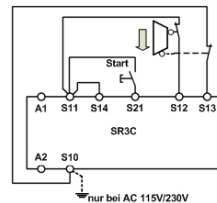


Fig. 4:
Zweikanalige Schiebeschutzgitter-Überwachung mit Querschchluss- und Masseschluss-Überwachung (Kategorie 4, bis PL e)

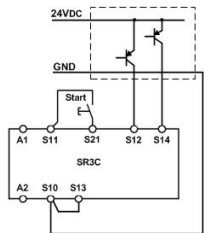


Fig. 5:
Zweikanalige Not-Halt-Schaltung mit pnp-Halbleiterausgängen / OSSD-Ausgängen mit Querschlosserkennung (Kategorie 4, bis PL e)

Hinweis:

Damit die Masseschluss-Überwachung aktiv wird, muss S10 bei den AC115 / 230V-Geräten mit PE (Schutzerde) verbunden werden. Bei AC/DC 24V PE nach EN60204-1 nur am Netzteil anschließen.

Startverhalten

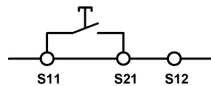


Fig. 6:
Überwachter manueller Start. Es wird überwacht, dass der Start-Taster vor dem Schließen der Not-Halt-Taster geöffnet wurde. (Voraussetzung: Betriebsspannung darf nicht unterbrochen werden.)

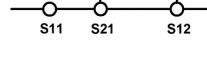


Fig. 7:
Automatischer Start. Max zul. Verzögerung beim Schließen der Sicherheitsschalter an S12 und S13: S12 vor S13: 300ms S13 vor S12: beliebig

Rückführkreis

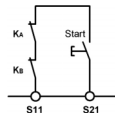


Fig. 8:
Rückführkreis. Überwachung extern angeschlossener Schütze oder Erweiterungsmodule.

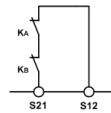


Fig. 9:
Rückführkreis mit Auto-Start. Überwachung extern angeschlossener Schütze oder Erweiterungsmodule.

Spannungsversorgung und Sicherheitskontakte

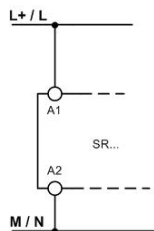


Fig. 10:
Anschluss der Spannungsversorgung an den Klemmen A1 und A2. (Versorgungsspannung entsprechend techn. Daten)

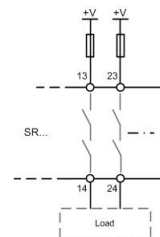


Fig. 11:
Anschluss zu schaltender Lasten an Sicherheitskontakte. (Beispielhafte Kontaktkonfiguration. Je nach Gerätetyp abweichend. Schaltspannungen „+V“ entsprechend techn. Daten)

Ablauf bei der Inbetriebnahme

Hinweis: Während der Inbetriebnahme sind die unter „Elektrischer Anschluss“ aufgeführten Punkte zu berücksichtigen.

1. Not-Halt-Kreis verdrahten:

Verdrahten Sie den Not-Halt-Kreis entsprechend des ermittelten erforderlichen Performance Level (siehe Fig. 1 bis 5)

2. Startkreis verdrahten:

Verdrahten Sie den Startkreis entsprechend Fig. 6 oder Fig. 7 um das Startverhalten einzustellen.

Achtung:

Bei der Einstellung „Automatischer Start“ ist zu beachten, dass die Sicherheitskontakte nach Anlegen der Versorgungsspannung sofort schalten. Bei der Einstellung „Überwachter manueller Start“ ist der Start-Taster nach der Verdrahtung zu öffnen.

3. Rückführkreis verdrahten:

Falls Ihre Anwendung externe Schütze oder Erweiterungsmodule vorsieht, verbinden Sie diese entsprechend Fig. 8 oder Fig. 9 mit dem Gerät.

4. Spannungsversorgung verdrahten:

Schließen Sie die Versorgungsspannung an den Klemmen A1 und A2 an (siehe Fig. 10).

Achtung: Verdrahtung nur im spannungsfreien Zustand.

5. Das Gerät starten:

Schalten Sie die Betriebsspannung ein.

Achtung:

Ist das Startverhalten „Automatischer Start“ eingestellt, schließen die Sicherheitskontakte sofort.

Ist das Startverhalten „Überwachter manueller Start“ eingestellt, schließen Sie den Start-Taster um die Sicherheitskontakte zu schließen.

Die LED's K1 und K2 leuchten.

6. Sicherheitsfunktion auslösen:

Öffnen Sie den Not-Halt-Kreis durch Betätigen des angeschlossenen Sicherheitsschalters. Die Sicherheitskontakte öffnen umgehend.

7. Wiedereinschalten:

Schließen Sie den Not-Halt-Kreis. Ist „Automatischer Start“ gewählt, schließen die Sicherheitskontakte sofort.

Ist das Startverhalten „Überwachter manueller Start“ eingestellt, schließen Sie den Start-Taster um die Sicherheitskontakte zu schließen.



Benutzerinformation

Wartung

Einmal im Monat ist das Gerät auf ordnungsgemäße Funktion sowie auf Anzeichen von Manipulation und Umgehung der Sicherheitsfunktion zu kontrollieren.

Ansonsten arbeitet das Gerät, richtige Installation vorausgesetzt, wartungsfrei.

Was tun im Fehlerfall?

Gerät schaltet nicht ein:

- Prüfen Sie die Verdrahtung anhand der Anschlussbilder.
- Prüfen Sie den verwendeten Sicherheitsschalter auf korrekte Funktion bzw. Justierung.
- Prüfen Sie, ob der Not-Halt-Kreis geschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Start-Taster (bei manuellem Start) geschlossen ist.
- Überprüfen Sie die Betriebsspannung an A1 und A2.
- Ist der Rückführkreis geschlossen?

Gerät lässt sich nach Not-Halt nicht wiedereinschalten:

- Prüfen Sie ob der Not-Halt-Kreis wieder geschlossen wurde.
- Ist der Start-Taster vor Schließen des Not-Halt-Kreises geöffnet worden (bei manuellem Start)?
- Ist der Rückführkreis geschlossen?

Sollte der Fehler weiterhin bestehen, führen Sie die unter „Ablauf bei Inbetriebnahme“ aufgeführten Schritte aus.

Sollte auch dies den Fehler nicht beheben, ist das Gerät zur Überprüfung an den Hersteller zurück zu senden.

Das Öffnen des Gerätes ist unzulässig und führt zum Gewährleistungsverlust.

Sicherheitskennwerte gemäß EN ISO 13849-1

Das Gerät ist gemäß EN ISO 13849-1 bis zu einem Performance Level von PL e.

Hinweis:

Für Anwendungen die von diesen Rahmenbedingungen abweichen können zusätzliche Daten vom Hersteller angefordert werden.

Zuverlässigkeitswerte nach EN ISO 13849-1 für alle Varianten der Baureihe SR3C			
Last (DC13; 24V)	<= 0,1A	<= 1A	<= 2A
T10d [Jahre]	20	20	20
Kategorie:	4	4	4
PL	e	e	e
PFHd [1/h]:	1,2E-08	1,2E-08	1,2E-08
nop [Zyklen pro Jahr]	<= 500.000	<= 350.000	<= 100.000

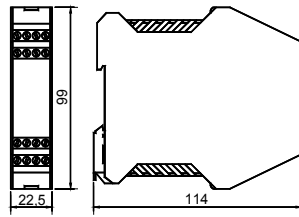
Techn. Daten

Entspricht den Normen	EN 60204-1; EN ISO 13849-1 ; EN 62061
Betriebsspannung	AC 230V, AC 115V 50-60Hz
Zulässige Abweichung	+ / - 10%
Leistungsaufnahme	AC 230V ca. 6,9VA
Steuerspannung an S11	DC 24V
Steuerstrom S11...S14	ca. 60mA
Sicherheitskontaktbestückung	3 Schließer
Meldekontaktbestückung	1 Öffner
Max. Schaltspannung	AC 250V
Schaltleistung Sicherheitskontakte (13-14, 23-24, 33-34)	AC: 250V, 2000VA, 8A für ohmsche Last, 250V, 3A für AC-15 DC: 50V, 400W, 8A für ohmsche Last; 24V, 3A für DC-13 Max. Summenstrom 15A (13-14, 23-24, 33-34) *)
Schaltleistung Meldekontakt (41-42)	AC: 250V, 500VA, 2A für AC-12 DC: 50V, 100W, 2A für ohmsche Last
Mindestkontaktbelastung	24V, 20mA
Min. Kontaktabsicherung	6A träge oder 8A flink bzw. 10A gG
Max. Leitungsquerschnitt	0.14 - 2,5mm ²
Max. Länge Steuerleitung	1000m bei 0,75mm ²
Kontaktwerkstoff	AgNi
Kontaktlebensdauer	mech. ca. 1 x 10 ⁷ , elektr. 1 x 10 ⁵ Schaltspiele
Prüfspannung	2,5kV (Steuerspannung / Kontakte)
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit, Kriech-/Luftstrecken	4kV (DIN VDE 0110-1)
Bemessungsisolationsspannung	250V
Schutzart	IP20
Temperaturbereich	-15°C bis +40°C *)
Verschmutzungsgrad	2 (DIN VDE 0110-1)
Überspannungskategorie	3 (DIN VDE 0110-1)
Gewicht	ca. 230g
Montage	Hutschiene nach DIN EN 60715TH35

*) Bei dichter Aneinanderreihung mehrerer SR3C unter Last ist der max. Summenstrom bei der Umgebungstemperatur von T=20°C: 9A; bei T=30°C: 3A; bei T=40°C =1A. Werden diese Ströme überschritten, ist ein Abstand von 5mm zwischen den Geräten einzuhalten.

Benutzerinformation

Maßzeichnung



Varianten

Best.-Nr. 472170	SR3C, AC 230V (50-60Hz), feste Schraubklemmen
Best.-Nr. 472171	SR3C, AC 115V (50-60Hz), feste Schraubklemmen
Best.-Nr. 473170	SR3C, AC 230V (50-60Hz), Steckklemmen
Best.-Nr. 473171	SR3C, AC 115V (50-60Hz), Steckklemmen
Best.-Nr. 472592	EKLS4, Satz steckbare Schraubklemmen
Best.-Nr. 472593	EKLZ4, Satz steckbare Zugfederklemmen

Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity



Hersteller: H. ZANDER GmbH & Co. KG
Producer: Am Gut Wolf 15 • D-52070 Aachen

Produktgruppe: Sicherheits-Not-Aus-Schaltgeräte
Product Group: Safety emergency stop switching devices

Die Produkte stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:
The products conform with the essential protection requirements of the following European directives:

2006/42/EG : Maschinenrichtlinie
2006/42/EG : Machinery directive

2004/108/EG : EMV Richtlinie
2004/108/EG : EMC directive

2006/95/EG : Niederspannungsrichtlinie
2006/95/EG : Low voltage switchgear directive

Die Übereinstimmung der bezeichneten Produkte mit den Vorschriften der o.a. Richtlinie wird, falls anwendbar, nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung folgender Normen:

If applicable, the conformity of the designated products is proved by full compliance with the following standards:

EN 60439-1:2005-01	EN 60947-1:2008-04	EN 60947-5-1:2005-02
EN 60947-7-1:2003-07	EN 61000-6-2:2006-03	EN 61000-6-3: 2005-05
DIN EN 61326-3-1:2008-11	DIN EN ISO 13849-1:2008-12	DIN EN ISO 13849-2:2003
IEC 62061:2005-10		

Produkt Name Product Name	Anbringung der CE-Kennzeichnung Affixing of CE marking:	Zertifikats-Nr. No of Certificate
SRLC	2010	01/205/0594/09
SR2C	2010	01/205/0594/09
SR3C	2010	01/205/0594/09

Produkt Name Product Name	Anbringung der CE-Kennzeichnung Affixing of CE marking:	Zertifikats-Nr. No of Certificate

Benannte Stelle: Nr. NB 0035
TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
10882 Berlin
Zertifizierungsstelle für Maschinen

Dokumentationsbeauftragter: Christiane Nitschalk
(Documentation manager)

Aachen, den 15.12.2009

Dipl.-Ing. Walter Zander
Geschäftsleitung
(General Manager)

Dipl.-Ing. Alfons Austerhoff
Leiter CE-Konformitätsbewertung
(Manager for EC declaration of conformity)

B09
B101

E61-114-00